
JUNGE PAULSKIRCHE

SCHÜLERFORUM ZU DEMOKRATIE UND VERFASSUNG



Junge
Paulskirche

UNSERE VERFASSUNG ALS AUFTRAG UND CHANCE

Junge Paulskirche – Schülerforum für
politikinteressierte Jugendliche

Demokratie braucht Demokraten – heute genauso wie im Jahr 1949, als das Grundgesetz verkündet wurde. Politisch und historisch interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler bekommen mit dem Programm Junge Paulskirche die Gelegenheit, Demokratie aktiv zu (er-)leben. Ein halbes Jahr lang wird offen über die Werte, Errungenschaften und Zukunftsvisionen unserer Republik diskutiert. Ausgangspunkt der Debatten ist das Grundgesetz – im besten Sinne die Verfassung einer freien und demokratischen Gesellschaft. Die Junge Paulskirche versteht sich als ein Forum, um komplexen Fragestellungen auf den Grund zu gehen und sich im politischen Debattieren, im Austausch von Argumenten und in Konsensfindung zu erproben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden so zu Botschaftern gelebter Demokratie.

DIE JUNGE PAULSKIRCHE AUF EINEN BLICK

- Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragestellungen und dem Grundgesetz
- Sechs Workshops, sogenannte Paulskirchendebatten, im Abstand von drei bis vier Wochen
- Diskutieren, aktives Zuhören und Finden eines Konsenses
- Austausch mit Expertinnen und Experten
- Organisation und Umsetzung einer eigenen Veranstaltung
- Exkursion zu einem wichtigen »Demokratieort«



»Das Grundgesetz verbrieft unsere Freiheit – die Freiheit zur eigenen Meinung und zum eigenen Lebensentwurf. Auch die Freiheit, zu hinterfragen, selbst die Mächtigsten zu kritisieren und mitzureden, wenn es um die Zukunft unseres Landes geht [...]. Aber Freiheit braucht Regeln. Das Grundgesetz setzt dafür den Rahmen.«

BUNDEPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER,
REDE ANLÄSSLICH DES 70. JAHRESTAGES DES
GRUNDGESETZES AM 23. MAI 2019, SCHLOSS BELLEVUE

WAS BIETET DAS PROGRAMM?



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jungen Paulskirche lernen sich zunächst im Rahmen eines Auftaktabends im Spätherbst kennen. Es folgen sechs »Paulskirchendebatten« als Workshops zu verschiedenen Fragestellungen, wie zum Beispiel: Wird das Grundgesetz den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Gesellschaft gerecht? Oder: Brauchen wir mehr Elemente direkter Demokratie? Dabei nimmt jeder Workshop ein konkretes Fallbeispiel in den Blick – Grundrechte werden gegeneinander abgewogen, Experten können befragt werden, und schließlich wird ein Konsens gefunden. Ihre Überlegungen, Lösungsansätze und Anliegen an die Politik fassen die Jugendlichen in einem »Memorandum« zusammen.

In zeitlicher Nähe zum Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai richtet die Junge Paulskirche ihre Abschlussveranstaltung aus. Abgerundet wird das Programm durch eine Exkursion zu einem wichtigen »Demokratieort« mit Führungen und Gesprächen.

**Alle Termine und weitere
Informationen unter:**

www.junge-paulskirche.de





WER KANN MITMACHEN?

Du würdest Dich gern aktiv in die Junge Paulskirche einbringen? Dann prüfe kurz, ob folgende Kriterien auf Dich zutreffen:

- Ich bin in der Oberstufe (vorzugsweise nicht im Abiturjahrgang) und komme in der Schule gut zurecht.
- Ich interessiere mich sehr für politische und geschichtliche Themen.
- Ich diskutiere gern, auch über komplexe Sachverhalte, und bin an Perspektivwechseln interessiert.
- Argumentieren und aktives Zuhören finde ich spannend.
- Ich bin eigeninitiativ und engagiert, neugierig und offen.
- Ich bringe mich gern in ein Team ein.

Wenn diese Punkte auf Dich zutreffen und auch Deine Eltern mit einer Teilnahme einverstanden sind, sprich mit Deiner Lehrkraft oder Deiner Schulleitung. Deine Schule kann für das Projekt bis zu zwei Schülerinnen und Schüler vorschlagen. Von Deiner Schule erhältst Du ein Bewerbungsformular mit einigen Fragen zu Dir und Deiner Motivation, das die Schule bei der Stiftung Polytechnische Gesellschaft einreicht. Aus allen Bewerbungen werden 16 bis 20 Jugendliche für das Programm ausgewählt.



»Die Junge Paulskirche hat uns ein lebendiges und präzises Bild von Demokratie gegeben. Sie hat uns darin bestärkt, weiter aktiv für die Demokratie einzustehen.«

CLARA URBAN, TEILNEHMERIN DES ERSTEN JAHRGANGS
DER JUNGEN PAULSKIRCHE

WIE KAM ES ZU DEM PROGRAMM?

Rund 600 Frankfurter Schülerinnen und Schüler feierten am 23. Mai 2019 den 70. Jahrestag der Verkündung des deutschen Grundgesetzes in der Frankfurter Paulskirche. Sie brachten sich in die Programmgestaltung der Festveranstaltung ein und setzten sich dabei intensiv mit Themen und Fragestellungen rund um unsere Verfassung auseinander. An den Erfolg dieser Jubiläumsfeier, die von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft initiiert wurde, möchte das Programm Junge Paulskirche anknüpfen und politikinteressierte Jugendliche fördern.

DIE FRANKFURTER PAULSKIRCHE

Am 18. Mai 1848 versammelten sich in der Frankfurter Paulskirche die Mitglieder der Deutschen Nationalversammlung, des ersten gesamtdeutschen Parlaments, um über eine freiheitliche Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaats zu beraten. Sie erarbeiteten die erste demokratische Verfassung Deutschlands. Die in der Paulskirche am 28. März 1849 verkündete Reichsverfassung hat mit ihren Grundrechten des Deutschen Volkes die Weimarer Verfassung von 1919 und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland von 1949 geprägt. Damit symbolisiert die Paulskirche wie kein anderer Ort den Beginn der deutschen Demokratie und die Tradition einer demokratischen und freiheitlichen Verfassung für Deutschland.

Im Geist dieser demokratischen Tradition soll das Programm Junge Paulskirche Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich aktiv mit der Bedeutung des deutschen Grundgesetzes auseinanderzusetzen.

IMPRESSUM

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft e.V. errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main.

HERAUSGEBER

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Der Vorstand

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-789 889-0
info@sptg.de
www.sptg.de

KONTAKT

Katharina Kanold
Projektleiterin
Telefon 069-789 889-20
kanold@sptg.de

GESTALTUNG

Büro Schramm für Gestaltung GmbH

BILDNACHWEISE

Dominik Buschardt, Sebastian Schramm

© Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main, 2022

Die Junge Paulskirche ist ein Projekt der
Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zu-
sammenarbeit mit die politiksprecher e.V.



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

die
politiksprecher